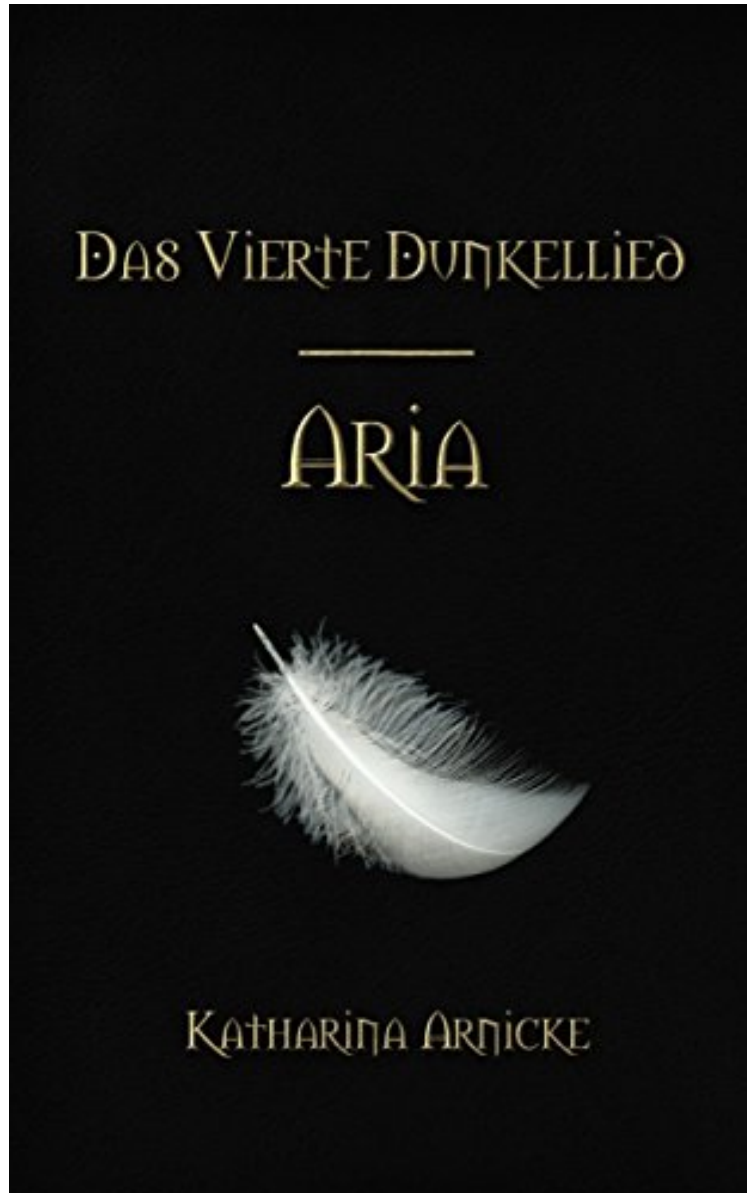


(Library ebook) Das Vierte Dunkellied Aria (Die Dunkellieder 4)

Das Vierte Dunkellied Aria (Die Dunkellieder 4)

Von Katharina Arnicke

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #333674 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-26Erscheinungsdatum:
2015-10-26File Name: B0177V9KW8 | File size: 21.Mb

Von Katharina Arnicke : Das Vierte Dunkellied Aria (Die Dunkellieder 4) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Vierte Dunkellied Aria (Die Dunkellieder 4):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Achterbahnfahrt der EmotionenVon CustomerNachdem bereits Nocturne, Sonata und Ouvertre extrem starke Bcher waren, fieberte ich dem vierten Dunkellied Aria mit hohen Erwartungen entgegen.Alle meine Erwartungen wurden

weit betroffen. Frau Arnicke hat mit Aria ein Werk geschaffen, das meine Emotionen wie kein anderes Buch zuvor auf eine rasante Achterbahnfahrt schickte. Innerhalb weniger Sekunden raste ich von feuchten Augen über schwer unterdrückbare Lachanfalle hin zu loderndem Zorn. Die Autorin versteht es wie kein anderer mir bekannter Schriftsteller dafür zu sorgen, dass man beim Lesen eine Bindung zu den Charakteren aufbaut, und mit ihnen lacht und leidet. Dabei fühlt sich das Ganze nicht etwa gehetzt oder gezwungen an, sondern ganz natürlich. Ebenso natürlich wirkt das Handeln und das Verhalten aller Personen. Man könnte fast meinen, Frau Arnicke hätte über mehrere Monate hinweg die einzelnen Charaktere auf Schritt und Tritt verfolgt und alles notiert, was ihr auffiel. Dabei ist der Schreibstil weder langsam noch gehetzt. Was dieses Buch, ebenso wie die gesamte Reihe bisher, besonders auszeichnet und hervorhebt, ist eine deutlich zu beobachtende Weiterentwicklung der Figuren. Während in nahezu jedem der vielen Romane, die ich bisher gelesen habe, die Charaktere mehr Ähnlichkeit mit Marmorstatuen mit Gelenken haben, weisen in den Dunkelliedern sowohl die Protagonisten als auch die Antagonisten deutliche Weiterentwicklungen auf. Keiner der Charaktere ist am Ende eines Teiles genau so wie am Anfang, jeder durchlebt Veränderungen. Dies sorgt zusätzlich dafür, dass die Geschichte unvergleichlich lebendig und echt wirkt und einfach nur noch mitreißt. Dabei scheut sich die Autorin nicht, auch unangenehme Situationen zu erzeugen, und Szenen zu erschaffen, an die sich viele andere Autoren gar nicht erst trauen. Nach Abschluss von Aria blicke ich dem großen Finale der Dunkellieder mit sehr hohen Erwartungen entgegen - und bin überzeugt, dass Frau Arnicke nicht einfach nur liefert, sondern wieder alle Erwartungen sprengt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniale Charakterentwicklung. Von Lucien Ich muss meinen Vor-Rezensenten volles Recht geben und kann das nur unterstreichen: Das vierte Dunkellied, wie auch die drei davor erschienenen Bücher, sind einfach unbeschreiblich und sowohl von der Art wie auch dem Aufbau einzigartig (zumindest, was mich und meine Büchererfahrung betrifft). Zudem ist die Geschichte der beiden Brüder, die mehr als nur die Familie-Band verbindet einfach nur berührend. Man fiebert richtiggehend mit und hofft und wünscht ^^ Ich konnte nicht genug von dem Buch bekommen, wie auch bei jedem anderen der Reihe, wobei ich dieses bisher als das stärkste der 4 Bücher empfinde, auch wenn die Konstruktion des 3ten Bandes wahrlich einmal ist. Ich kann dieses Werk, wie auch jedes weitere dieser Schriftstellerin, nur weiterempfehlen; Sie werden sicherlich nicht enttäuscht sein! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aria Von Janine Seit etwa einer Woche habe ich nun das 4. Dunkellied - Aria - mal wieder durch. Ich hasse es, Nein nicht das Buch!, sondern dass ich einfach nicht in der Lage bin mit dem Lesen aufzuhören. Auch der 4. Teil ist fesselnd und emotionsgeladen. Man hätte mich oft sagen: Oh nein! Ach du Gott! S*** Blöde Kuh! Das darf doch nicht wahr sein! Yes! Hmm Man kann sagen ich lebte in der Story. Und das macht ein Buch aus, ein verdammt schönes Buch. Ich muss zugeben bei manchen Szenen habe ich die Autorin verflucht, da ich gerne noch etwas länger in dieser Szenerie verweilen würde. Aber im Nachhinein war ich doch milder gestimmt, da es meine Fantasie angeregt hat, und dafür bin ich dankbar. Inhaltliche Angaben mache ich keine, N. Lest selbst, ihr werdet nicht enttäuscht!

Kurzbeschreibung Stichwort: Zerbrechlichkeit Alexej setzt das Wissen, das er aus Ramiz' Erinnerungen schöpfen kann, sehr geschickt ein. Durch das Provozieren eines rassebedingten Reflexes bewirkt er den Ausbruch einer weltweiten Rebellion der Desmo Dei gegen ihre Unterdrücker, die Anhängerschaft der Delaja. Sein Bruder lässt sich Zeit mit der Rückkehr. Als Ramiz endlich erscheint, verschärfen sich die Konflikte zwischen ihm und Sasha. Die Heilerin stellt sich unwissend bezüglich der Mordanschläge, mit denen die Priesterschaft auch ihre Familie gefährdet. Doch Ramiz gibt aus ganz persönlichen Gründen bei der Aufdeckung von Myas' rätselhafter Hinterlassenschaft nicht nach. Was er am Ende findet, hat gravierende Folgen für Sasha und ihre Zwillingsschwester Anna. Auch der feinsinnige Hohepriester Belkala, der sich eine gewaltfreie Lösung für beide Seiten wünscht, hat seine Hände nach wie vor im Spiel. Subtil spinnt er seine Fäden und setzt schließlich ein letztes, völlig unerwartetes Ass. Sein ausgesprochen gemeiner Schachzug, der sich vor allem gegen Ramiz richtet, erschüttert die vertrauensvolle Verbundenheit der Brüder. Alexej geht zunehmend zwischen drei Fronten sein Volk, den Erzmagier Belkala und seinen schwer zu durchschauenden Bruder, der nach wie vor keine offenen Karten auf den Tisch legt und sich beharrlich weigert, die Desmo Dei bei deren Freiheitskampf zu unterstützen. Alexej beginnt, an dem alten Dämon zu zweifeln. Und Ramiz' Aktivitäten scheinen tatsächlich alles Negative zu bestätigen, das über ihn im Umlauf ist. Keiner der beiden Brüder gibt nach. Sherodeths Schöne marschieren sehenden Auges auf eine handfeste Entzweiung zu. Kurzbeschreibung Stichwort: Zerbrechlichkeit Alexej setzt das Wissen, das er aus Ramiz' Erinnerungen schöpfen kann, sehr geschickt ein. Durch das Provozieren eines rassebedingten Reflexes bewirkt er den Ausbruch einer weltweiten Rebellion der Desmo Dei gegen ihre Unterdrücker, die Anhängerschaft der Delaja. Sein Bruder lässt sich Zeit mit der Rückkehr. Als Ramiz endlich erscheint, verschärfen sich die Konflikte zwischen ihm und Sasha. Die Heilerin stellt sich unwissend bezüglich der Mordanschläge, mit denen die Priesterschaft auch ihre Familie gefährdet. Doch Ramiz gibt aus ganz persönlichen Gründen bei der Aufdeckung von Myas' rätselhafter Hinterlassenschaft nicht nach. Was er am Ende findet, hat gravierende Folgen für Sasha und ihre Zwillingsschwester Anna. Auch der feinsinnige Hohepriester Belkala, der sich eine gewaltfreie Lösung für beide Seiten wünscht, hat seine Hände nach wie vor im Spiel. Subtil spinnt er seine Fäden und setzt schließlich ein letztes, völlig unerwartetes Ass. Sein ausgesprochen

gemeiner Schachzug, der sich vor allem gegen Ramiz richtet, erschüttert die vertrauensvolle Verbundenheit der Brüder. Alexej gerät zunehmend zwischen drei Fronten sein Volk, den Erzmagier Belkala und seinen schwer zu durchschauenden Bruder, der nach wie vor keine offenen Karten auf den Tisch legt und sich beharrlich weigert, die Desmo Dei bei deren Freiheitskampf zu unterstützen. Alexej beginnt, an dem alten Dmon zu zweifeln. Und Ramiz Aktivitäten scheinen tatsächlich alles Negative zu bestätigen, das bei ihm im Umlauf ist. Keiner der beiden Brüder gibt nach. Sherodeths Söhne marschieren sehenden Auges auf eine handfeste Entzweiung zu.